Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen

Sitzungstermin:	Dienstag, den 16.09.2008
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Grundschule Appen (Musikraum), Schulstraße, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister
Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Erik Hölscher	FDP	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Herr Bernd Mordhorst	SPD	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Frau Bettina Przyborowski	CDU	
Frau Katja Puttmann	SPD	

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Brodersen		Heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten Appen
Herr Wilfred Diekert		Vorsitzender des Turn- und Sportvereins Appen
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Frau Sabine Matthiesen		Leiterin des ev. St. Johannes Kindergartens Appen
Frau Tamara Müller		Vors. des Kinder- und Jugendbeirates
Frau Irmgard Paysen		Kirchenvorsteherin
Frau Bärbel Pein	FDP	
Frau Waltraud Schedlin-Czarlinski		Mitglied des Seniorenbeirates Appen
Frau Helga Schlichtherle	CDU	Bürgervorsteherin
Frau Sigrun Scholl		stv. Vorsitzende des Appener Schulvereins
Herr Alexander Sprick	FDP	
Herr Bernd von Tiesenhausen		Schulleiter der Grundschule Appen
Frau Rosemarie Weber		Gleichstellungsbeauf-

tragte des Amtes Moorrege

Presse
Pinneberger Tageblatt

Protokollführer/-in
Frau Jennifer Klemm

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 05.09.2008 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.
Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

2. Einwohnerfragestunde

3. Bericht des Bürgermeisters
   Vorlage: 214/2008/APP/MB

3.1. Aktion "Sommerferienprogramm 2008" der Gemeinde Appen

3.2. Herbstferienprogramm der Gemeinde Appen

3.3. Kündigung der Jugendbetreuerin Bianca Kruse

3.4. aktuelle Geburtenzahlen (Stand: 28.05.2008)

3.5. Kostenvergleichsrechnung der Kindergärten in Appen

3.6. Korrektur Jahresrechnung 2007 für den heilpädagogischen Kindergarten in Appen-Etz

3.7. Zuschuss für die Vermittlung von Tagesmüttern und -väter

3.8. Zuschuss an den Wendepunkt

3.9. Anteil an den Unterkunftskosten bei SGB II der Wohnsitzgemeinde

3.10. Weihnachtsmarkt

3.11. Seniorenbeiratswahl

3.12. Seniorenweihnachtsfeier

3.13. Programm "Aktiv im Alter"

3.14. Erweiterung der Sporthalle

3.15. Geschwindigkeitsmeßgerät

3.16. Schulbussituation

4. Ausweitung der geplanten halben Ganztagsgruppe auf eine volle Gruppe
Vorlage: 208/2008/APP/BV

5. Umbau der Wohnung der Kirchengemeinde zu einem Gruppenraum für den Kindergarten
Vorlage: 218/2008/APP/BV

6. Jährliche Bedarfsumfrage zu dem Betreuungsbedarf in Appen
Vorlage: 210/2008/APP/BV

7. Zuschuss 2009 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen
Vorlage: 206/2008/APP/BV

8. Zuschuss 2009 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz
Vorlage: 212/2008/APP/BV

9. Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 217/2008/APP/BV

10. Offene Jugendarbeit in Appen; hier: Wechsel Jugendpflege

11. Kostenübernahme für die pädagogische Insel in der Grundschule Appen für das Jahr 2009
Vorlage: 222/2008/APP/BV

12. Antrag der SPD Fraktion zur Erstellung einer Verkehrs- und Schulwegsicherungsplanung
Vorlage: 225/2008/APP/BV

13. Antrag der SPD-Fraktion; hier: Gebührenerlass für das 3. Kindergartenjahr
Vorlage: 226/2008/APP/BV

14. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2008
Vorlage: 205/2008/APP/HH

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Die bürgerlichen Mitglieder Frau Bettina Przyborowski, Frau Katja Puttmann und Herr Erik Hölscher werden durch Handschlag von Frau Osterhoff zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet. Frau Osterhoff hofft auf eine gute Zusammenarbeit und viele Wortbeiträge im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters
Vorlage: 214/2008/APP/MB

Herr Brüggemann verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht.

zu 3.1 Aktion "Sommerferienprogramm 2008" der Gemeinde Appen

Frau Osterhoff spricht den Dank an alle Beteiligten aus, die dazu beigetragen haben, dass auch in diesem Jahr ein tolles, interessantes und abwechslungsreiches Sommerferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen in Appen angeboten werden konnte.
Frau Osterhoff berichtet, dass das diesjährige Sommerferienprogramm große Begeisterung bei den Kindern und Eltern hervorgerufen hat.

Frau Osterhoff bedankt sich bei Frau Klemm für die gute Organisation und Abwicklung des Sommerferienprogramms und erklärt, dass die Bereitschaft über das

normale Maß hinaus geht und überreicht als Dankeschön einen Blumenstrauß.

zu 3.2 Herbstferienprogramm der Gemeinde Appen

Frau Osterhoff äußert, dass aus Ihrer Sicht ein Herbstferienprogramm in der Gemeinde Appen nicht dringend erforderlich ist. Die Betreuungsschule bittet in dieser Zeit eine Ferienbetreuung an und ansonsten handelt es sich für die Eltern nur um zwei Wochen die überbrückt werden müssen.
Außerdem sollte bedacht werden, dass die Bereitschaft der Helfer beim Sommerferienprogramm nicht strapaziert werden sollte.

zu 3.3 Kündigung der Jugendbetreuerin Bianca Kruse

Herr Brüggemann berichtet, dass insgesamt 3 Bewerbungen eingegangen sind. Davon sind 2 Bewerbungen zum Vorstellungsgespräch am 18.09.08 eingeladen. Eine Bewerberin ist zurzeit jedoch im Urlaub, so dass das ein Vorstellungsgespräch am 29.09.08 nachgeholt wird.

Herr Lütje äußert seine Verwunderung über die Kündigung und erkundigt sich bei Herrn Brüggemann nach den Kündigungsgründen.

Herr Brüggemann erklärt, dass Frau Kruse einen neue Tätigkeit gefunden hat und außerdem auch noch sonstige Gründe von Frau Kruse genannt wurden. Diese sollten bei den einzelnen Vorstellungsgesprächen erörtert werden.

Frau Kaufmann spricht sich dafür aus, dass eine schnelle und möglichst langfristige Lösung erforderlich ist und gibt zu Bedenken, dass die Konditionen überdacht werden sollten, z.B. ob eine Erhöhung der Wochenarbeitszeiten erforderlich ist.

Herr Brüggemann schlägt nach mehreren Anregungen vor, im Rahmen des Stellenplans für 2009 über eine Stundenaufstockung zu beraten und dieses bereits bei den Vorstellungsgespräch den Bewerbern zu signalisieren.

Auf Nachfrage erklärt Herr Brüggemann, dass derzeit Frau Schröder und Herr Semmelhack vertretungsweise das Jugendzentrum zu den regulären Öffnungszeiten betreuen.

zu 3.4 aktuelle Geburtenzahlen (Stand: 28.05.2008)

zu 3.5 Kostenvergleichsrechnung der Kindergärten in Appen

zu 3.6 Korrektur Jahresrechnung 2007 für den heilpädagogischen Kindergarten in Appen-Etz

zu 3.7 Zuschuss für die Vermittlung von Tagesmüttern und -väter

zu 3.8 Zuschuss an den Wendepunkt

zu 3.9 Anteil an den Unterkunftskosten bei SGB II der Wohnsitzgemeinde

zu 3.10 Weihnachtsmarkt

zu 3.11 Seniorenbeiratswahl

Herr Brüggemann berichtet, dass bereits 2 Bewerbungen für die Kandidatur für den Seniorenbeirat vorliegen.

Frau Klemm informiert, dass Bewerbungen bis zum 13.10.2008 entgegen genommen werden.

Frau Schedlin-Czarlinski äußert in diesem Zusammenhang, dass auch sie weiterhin bereit ist, im Seniorenbeirat mitzuwirken und Ihren Bewerbungsabschnitt noch abgeben wird.

zu 3.12 Seniorenweihnachtsfeier

zu 3.13 Programm "Aktiv im Alter"

Herr Brüggemann berichtet, dass der Bund die Seniorenbeiräte in Deutschland angeschrieben hat und im Rahmen des Programms „Aktiv im Alter“ 10.000 Euro Fördergelder an insgesamt 150 Kommunen ausschüttet. Herr Wilms ist mit diesem Anschreiben an den Bürgermeister herangetreten und so wurde durch die Verwaltung der entsprechende Bewerbungsantrag gestellt.

Im Rahmen einer CDU-Kreisveranstaltung hat MdB Dr. Ole Schröder bereits erwähnt, dass die Gemeinde Appen den Zuschlag erhalten hat und somit Fördergeld in Höhe von 10.000 Euro erhält.
Aus Schleswig-Holstein wurden insgesamt nur 3 Kommunen berücksichtigt.

Weiter informiert Herr Brüggemann darüber, dass bereits eine Einladung zur Auftaktveranstaltung für die Projektteilnehmer am 1. + 2.10.2008 in Berlin eingegangen ist. Die Reise- und Unterkunftskosten werden vollständig vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend getragen. Herr Brüggemann und Frau Klemm, zuständige Sachbearbeiterin, sind an diesem Termin verhindert, so dass voraussichtlich Frau Schlichtherle und Herr Wilms die Gemeinde Appen bei dieser Veranstaltung vertreten werden.

Herr Lütje dankt dem Bürgermeister für die Antragstellung und gratuliert in diesem Zusammenhang auch für die Berücksichtigung bei der Vergabe der Fördergelder.

zu 3.14 Erweiterung der Sporthalle

Herr Brüggemann informiert die Anwesenden darüber, dass der TuS Appen eine Erweiterung der Räume plant. Genaue Einzelheiten liegen noch nicht vor. Dennoch wird vom TuS Appen zum Haushaltsplan 2009 ein Antrag für die Bereitstellung der Planungskosten in Höhe von 10.000 Euro gestellt, damit die weiteren Planungen mit einem Architekten durchgeführt werden können.

zu 3.15 Geschwindigkeitsmeßgerät

Frau Osterhoff erkundigt sich bei Herrn Brüggemann, warum besonders zum Schulbeginn nicht das Geschwindigkeitsmeßgerät in Appen aufgestellt ist.

Herr Brüggemann äußert seine Verwunderung und sagt umgehende Klärung zu.

Frau Puttmann berichtet, dass eine Nachfrage bei der Amtsverwaltung ergeben hat, dass das Messgerät derzeit im Amtsbereich eingesetzt wird und daher nicht in Appen aufgestellt ist.

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einigkeit darüber, dass das Geschwindigkeitsmeßgerät der Gemeinde Appen auch ausschließlich in Appen einzusetzen ist. Die Anschaffungs- und Unterhaltungskosten werden schließlich auch vollständig von der Gemeinde Appen getragen.

Herr Brüggemann sichert zu, die Untersagung für das Aufstellen des Messgerätes außerhalb der Gemeinde Appen auszusprechen und sich nach Mieteinnahmen für die Nutzung durch andere Gemeinden zu informieren.

zu 3.16 Schulbussituation

Auf Nachfrage von Frau Osterhoff erklärt Herr Brüggemann, dass ihm derzeit keine Probleme bei der Schulbusbeförderung bekannt sind und der Beginn des Winterhalbjahres (1.11.08) abzuwarten bleibt.

Herr Brüggemann bittet die Anwesenden, mögliche Schwierigkeiten kurzfristig Frau Klemm mitzuteilen, damit entsprechendes veranlasst werden kann.

zu 4 Ausweitung der geplanten halben Ganztagsgruppe auf eine volle Gruppe Vorlage: 208/2008/APP/BV

Frau Osterhoff erläutert ausführlich den Sachverhalt.

Frau Matthiesen berichtet, dass zum 1.11.2008 bereits 16 Ganztagskinder in dieser Gruppe betreut werden. Sobald der Umzug der Gruppe in die endgültigen Räume erfolgt ist, wird die Gruppe bei Bedarf auch mit Halbtagsplätzen aufgestockt. Hier wird jedoch vorausgesetzt, dass eine Betreuung bis 13.00 Uhr mit Mittagstisch erfolgt, damit dies der Gruppenstruktur entspricht. Zum August 2009 wird dann ein Wechsel in eine Halbtagsgruppe erfolgen.

Herr Hölscher erklärt, dass die getroffene Entscheidung durch den Bürgermeister zwar grundsätzlich die richtige Lösung war. Dennoch gibt er zu bedenken, dass ein Beschluss vom Fachausschuss erforderlich gewesen wäre und nun nur noch eine Vorlage zur Kenntnisnahme vorliegt.

Herr Brüggemann versteht die Auffassung, erklärt jedoch, dass in der sitzungsfreien Zeit dringend eine Entscheidung getroffen werden musste.

Frau Puttmann unterstützt die flexible Entscheidung und bedankt sich beim Kindergarten für diese Bereitschaft, da die Gruppe derzeit nur notdürftig im Bewegungsraum untergebracht ist und dies eine zusätzliche Belastung für das gesamte Betreuungspersonal ist. Frau Puttmann regt an, dass zukünftig wenigstens eine rechtzeitige Informationen an die Ausschussmitglieder erfolgt.

Herr Lütje wundert sich über die Bedarfsplanung und wünscht zukünftig eine langfristigere Planung.

Frau Matthiesen erklärt, dass eine Planungssicherheit nicht möglich ist und meistens kurzfristige Veränderungen auf kurzfristige Zuzüge nach Appen zurück zuführen sind. .

Frau Kaufmann sieht die Planung als schwierig an und bittet ebenfalls zukünftig um entsprechende Information.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales stimmt der Entscheidung zu, dass die geplante 7. halbe Ganztagsgruppe zum August 2008 in eine volle Gruppe umgewandelt wurde.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Umbau der Wohnung der Kirchengemeinde zu einem Gruppenraum für den Kindergarten
Vorlage: 218/2008/APP/BV

Frau Osterhoff begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Jenßen, Architekt aus Haseldorf, und bittet um kurze Vorstellung.

Nach der Vorstellung von Herrn Jenßen gibt Frau Osterhoff einen kurzen Rückblick über den Sachverhalt.

Herr Lütje möchte den Bauausschuss beauftragen, sich mit den einzelnen Kostenfaktoren auseinander zusetzen.

Herr Mordhorst erklärt, dass die SPD-Fraktion die Pläne befürwortet.

Frau Kaufmann erklärt, dass sie auch in der Zukunft den Raumbedarf und die Raumnutzung sieht und führt dies auf die zukünftige Entwicklung bei der Betreuung der unter 3-jährigen zurück. Frau Kaufmann sieht jedoch den Kostenfaktor als zu hoch an und fordert Einsparungen.

Herr Jenßen erklärt auf Nachfrage, dass es sich bei den Fördergelder um Kreismittel handelt. Herr Brüggemann erklärt, dass mit 40.000 – 50.000 Euro Fördermittel kalkuliert werden kann.

Herr Jenßen erläutert die Umbaupläne und erklärt, dass sich durch die Ausschreibung noch positive Veränderungen ergeben werden und leichte Reserven eingeplant sind, diese werden meistens jedoch im Laufe der Maßnahme auch benötigt.

Herr David erklärt, dass er den Bedarf als dringend erforderlich ansieht und die Umbaumaßnahme kurzfristig auf den Weg gebracht werden muss.

Frau Puttmann erkundigt sich bei Herrn Brüggemann, ob die Mieter der Wohnung nun auch tatsächlich umziehen. Herr Brüggemann bejaht den Umzug, erklärt jedoch, dass der Mietvertrag noch nicht unterschrieben ist. Es kann von einem Umzug zum 1.10.2008 ausgegangen werden.

Herr Lütje fordert zum Bauausschuss eine Bestätigung, dass die Energieeinsparungsverordnung eingehalten wurde und somit keine weiteren Maßnahmen erforderlich sind.

Herr Jenßen sagt seine Bemühungen zu, diese Bestätigung bis zu den Beratungen im Bauausschuss am 18.09.2008 vorzulegen.

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, der Umbauplanung des Architekten Jenßen zuzustimmen und verweist die Angelegenheit zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Bau- sowie an den Hauptaus-

schuss.

zu 6 Jährliche Bedarfsumfrage zu dem Betreuungsbedarf in Appen
Vorlage: 210/2008/APP/BV

Frau Klemm erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass die Anregung zu einer jährlichen Bedarfsumfrage von dem Gemeindeprüfungsamt ausgesprochen wurde. Die Anregung wird trotz der zentralen Warteliste als sinnvoll erachtet, da dadurch auch der Betreuungsbedarf an Krippenplätze ermittelt werden kann. Die Umfragen sollten jeweils am Jahresanfang erfolgen, da dann mögliche Umstrukturierungen zum Beginn des Kindergartenjahres vorgenommen werden könnten.

.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, jährlich eine Bedarfumfrage zu dem Betreuungsbedarf in Appen durch die Verwaltung durchzuführen.

Diese Umfrage hat jeweils am Anfang eines jeden Kalenderjahres zu erfolgen, damit ggf. zum kommenden Kindergartenjahr erforderliche Umstrukturierungen erfolgen können. Der Ausschuss ist jeweils in der ersten Sitzung eines jeden Jahres über das Umfrageergebnis zu informieren.

An der Bedarfsumfrage sollen auch die Eltern von Neugeborenen beteiligt werden, damit der Bedarf an Betreuungsplätze für unter Dreijährige ermittelt werden kann.

Weiter wird die Verwaltung aufgefordert, bis zur nächsten Ausschusssitzung einen entsprechenden Umfragebogen zu entwerfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Zuschuss 2009 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen
Vorlage: 206/2008/APP/BV

Frau Osterhoff dankt Frau Matthiesen für die geleistete Arbeit und bittet, diesen Dank auch an die Mitarbeiter weiterzugeben.

Frau Matthiesen berichtet, dass zum 1.10.2008 das Erzieherteam um einen Erzieher erweitert wird und dieser ein „Europazertifikat“ besitzt, d.h. er hat 2 x 10 Wo-

chen ein Auslandspraktikum absolviert.

Frau Osterhoff erklärt, dass damals die Finanzierung für den Kindertagesstättenbereich zwischen dem Land/Kreis, den Eltern und der Kommune gedrittelt wurde. Mittlerweile beteiligt sich das Land/ der Kreis insgesamt nur noch mit 20%, ca. 33% werden durch die Elternbeiträge gedeckt und 47 % sind von der Kommune aufzubringen.

Herr Brüggemann erklärt, dass im Jahr 2007 ein guter Jahresabschluss erzielt wurde und nun auch die Dachsanierung lediglich 12.000 Euro gekostet hat und nicht wie zunächst geplant über 40.000 Euro. Herr Brüggemann nutzt die Gelegenheit und dankt Herrn Denker für diesen Einsatz.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Hauptausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, die von dem Kirchenkreis Pinneberg aufgeführten Kosten für das Jahr 2009 als zuschussfähig anzuerkennen. Im Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Appen werden 324.790,00 € als Zuschuss für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Zuschuss 2009 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz
Vorlage: 212/2008/APP/BV

Frau Osterhoff spricht Herrn Brodersen und seinem Team einen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Herr Brodersen führt aus, dass durch die Sanierungsmaßnahmen auch Ernergieeinsparungen erfolgen können. Fördergelder für Energieeinsparungsmaßnahmen gibt es jedoch für öffentliche Einrichtungen nicht.

Frau Klemm erklärt auf Nachfrage, dass eine Erhöhung der Elternbeiträge nicht erfolgt. Die Erläuterungen beziehen sich darauf, dass die Elternbeiträge für das Jahr 2009 höher kalkuliert werden könnten, da die Elternbeiträge zum August 2008 angehoben wurden sind. Diese Anpassung erfolgt auf Empfehlung des Kreises Pinneberg.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Hauptausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, die von der Lebenshilfe

aufgeführten Kosten für das Jahr 2009 als zuschussfähig anzuerkennen. Die geplanten Kosten für die Dachsanierung werden jedoch außen vor gelassen, da hier eine gesonderte Beratung im Bauausschuss erfolgt.

Im Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Appen werden 103.060 Euro (Zuschuss ohne Dachsanierung) / 178.060 Euro (Zuschuss mit Dachsanierung) als Zuschuss für den heilpädagogischen Kindergarten in Appen-Etz eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 217/2008/APP/BV

Frau Klemm erläutert kurz die Vorlage und den Hintergrund des Zahlenwerkes.

Herr Brüggemann informiert, dass in diesem Jahr 60 Kinder eingeschult worden sind, dabei sind auch „Kann-Kinder“ enthalten.

Herr von Tiesenhausen informiert, dass voraussichtlich in 2009 keine auswärtigen Schülerinnen und Schüler in der Grundschule Appen aufgenommen werden können, da die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus Appen und den Ortsteilen bereits an die Grenzen stoßen wird.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass trotz freier Schulwahl keine auswärtigen Kinder aufgenommen werden müssen, wenn die Aufnahmekapazität erreicht wurde.

Herr Brüggemann verliest eine Email von Frau Seidler, Kreisschulamt, aus dem hervorgeht, dass der Kreisschulentwicklungsplan in diesem Jahr lediglich um das Zahlenmaterial aktualisiert werden soll. Eine neue Prognose wird nicht erstellt. Der Kreis Pinneberg wünscht die Beschlussfassungen zum Kreisschulentwicklungsplan bis November 2008. Bisher liegt der Verwaltung jedoch noch kein Entwurf vor.

Herr von Tiesenhausen wünscht sich für die Zukunft eine reine zweizügige Einrichtung, da die leeren Klassenräume dann für den Schulalltag mitgenutzt werden können und kein Ausweichen auf die Flure erfolgen müsste. Sein Ziel ist es nicht, mit auswärtigen Kindern eine dreizügige Einrichtung beizubehalten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nimmt die genannten Zahlen zur Kenntnis und wird weiterhin von der Verwaltung regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen unterrichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Offene Jugendarbeit in Appen; hier: Wechsel Jugendpflege

Da bereits unter Tagesordnungspunkt 3.3 von Herrn Brüggemann ausführlich informiert wurde, wird kein weiterer Beratungsbedarf gesehen.

zu 11 Kostenübernahme für die pädagogische Insel in der Grundschule Appen für das Jahr 2009
Vorlage: 222/2008/APP/BV

Frau Osterhoff berichtet, dass die pädagogische Insel bereits seit 4 Jahren in der Grundschule Appen existiert und einen guten Zuspruch bei den Schülern, Eltern und Lehrern hat.

Auch die anderen Ausschussmitglieder begrüßen das Angebot.

Herr Lütje spricht in diesem Zusammenhang einen Dank an den Appener Schulverein aus, der sich mit 50% an den Kosten für die pädagogische Insel beteiligt.

Frau Osterhoff dankt Frau Lötje für die geleistete Arbeit und wünscht Ihr weiterhin viel Spaß bei der Arbeit in der pädagogischen Insel.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Hauptausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, im Haushaltsplan 2009 3.200 Euro für die pädagogische Insel in der Grundschule Appen bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 12 Antrag der SPD Fraktion zur Erstellung einer Verkehrs- und Schulwegsicherungsplanung
Vorlage: 225/2008/APP/BV

Frau Puttmann verliest den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Lütje signalisiert, dass er keinen Bedarf an einem Generalplan oder an einem Gutachten sieht.

Herr von Tiesenhausen sieht keine besonderen Gefahrenstellen in der Gemeinde Appen. Deweiteren gibt es eine Regelung, dass die Schulkinder, die an der Hauptstraße entlang müssen, den Gehweg auf der linken Seite in Richtung Moorrege nutzen sollen, da dieser breiter ist.

Herr Mordhorst verdeutlicht, dass die Schulwegsicherungsplanung auch für die Schulpendler zu den weiterführenden Schulen von Bedeutung ist. Hier wird als Gefahrenstelle besonders das Gedrängel an den Bushaltestellen gesehen.

Frau Kaufmann vertritt die Auffassung, dass in der Gemeinde Appen eine praktische Schulwegsicherung mit Unterstützung der Lehrer, der Eltern und der Polizei erfolgt und damit der Schulweg gesichert wird.

Herr Brüggemann informiert, dass laufend eine Überwachung der Verkehrssituation durch den Kreis Pinneberg erfolgt. Anordnungen für das Aufstellen entsprechender Verkehrszeichen erfolgen laufend durch den Kreis Pinneberg, auch dadurch wird die Verkehrssicherheit gewährleistet.

Herr Brüggemann sagt zu, die genannten Gefahrenstellen mit der Polizei und dem Kreis Pinneberg zu besprechen und zu besichtigen.

Als Gefahrenstellen werden genannt:

- die Bushaltestellen (besonders in Fahrrichtung Moorrege/Uetersen)
- der Parkstreifen bei der Bäckerei Eggers
- Überquerung der Gärtnerstraße in Höhe der Einmündung Hauptstraße

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt:
Die Verwaltung wird beauftragt, ein fachkundiges Büro mit der Erstellung einer Verkehrsplanung für die Gemeinde Appen zu beauftragen.
Die entsprechend notwendigen Haushaltsmittel werden nachträglich bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen

zu 13 Antrag der SPD-Fraktion; hier: Gebührenerlass für das 3. Kindergartenjahr Vorlage: 226/2008/APP/BV

Herr Mordhorst begründet den Antrag der SPD-Fraktion zum Gebührenerlass für

das dritte Kindergartenjahr.

Herr Lütje findet die Idee zwar interessant, vertritt jedoch die Auffassung, dass die Gemeinden der Entscheidung auf Landesebene nicht vorgreifen sollten, da dieser Gebührenerlass mit einem hohen Kostenfaktor für die Gemeinde Appen verbunden wäre.

Herr Hölscher findet den Antrag nicht aussagekräftig, da keinerlei Aussagen zu der Kostendeckung gemacht worden sind.

Herr von Tiesenhausen erklärt auf Nachfrage, dass von den eingeschulten Kindern, lediglich ein Kind nicht im Kindergarten gewesen ist, dies ist aber auf den Zuzug nach Appen zurückzuführen war. In Appen stand kein freier Kindergartenplatz zur Verfügung.

Herr Brüggemann erklärt, dass in Appen für ein gebührenfreies Kindergartenjahr mit jährlichen Kosten in Höhe von 60.000 Euro / 70.000 Euro gerechnet werden müsste. Herr Brüggemann verliest in diesem Zusammenhang die Stellungnahme des Ministeriums, demnach hat das Kabinett beschlossen, dass im Doppelhaushalt 09/10 Mittel für die Einführung eines beitragsfreien Kita-Jahres vorgesehen werden. Über die konkrete Umsetzung und die Perspektiven entscheidet der Koalitionsausschuss am 19. September 2008.

Frau Puttmann erklärt, dass der Antrag zurück gestellt wird, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales, da bis dahin eine Entscheidung auf Landesebene vorliegen müsste.

zu 14 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2008
Vorlage: 205/2008/APP/HH

Frau Puttmann erkundigt sich, nach den Mehrkosten für den Neubau des Sanitätstrakts an der Grundschule Appen. Herr Brüggemann erläutert kurz die einzelnen Ausgabenpositionen und sagt zu, eine Kopie der Kostenzusammenstellung an die Fraktionsvorsitzenden zu übersenden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem Hauptausschuss die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2008 zur Beschlussfassung zu empfehlen, soweit der Geschäftsbereich des Ausschusses betroffen ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Für die Richtigkeit:

Datum: 18. September 2008

Heidrun Osterhoff

Jennifer Klemm